

Zur Bundestagswahl #AlleFürsKlima

24.09.

GLOBALER KLIMASTREIK

12 Uhr, Willy-Brandt-Straße

GEMEINSAM, ALLE
GENERATIONEN



CORONA
KONFORM



fridaysforfuture.de/hamburg



WIR ALLE FÜR 1,5°C

»Die Wissenschaft erlaubt uns nicht, die Welt so zu sehen, wie wir sie gerne hätten, sondern sie soll uns zeigen, wie sie wirklich ist.«

Patricia Espinosa Chefin des Uno-Klimasekretariats

Die Klimakrise ist hier und jetzt!

Unser Klimasystem kippt. Noch nie in der Menschheitsgeschichte war die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre so hoch wie jetzt. Bereits im letzten Winkel unseres Planeten sind die verheerenden und unumkehrbaren Auswirkungen dieser »nur« 1,2 Grad heißen Welt spürbar – global, aber auch gerade in den vergangenen Monaten direkt vor unserer Haustür. Extreme Hitze, immer schneller steigende Meeresspiegel, Wüstenwachstum und Dürre, Stürme und Starkregen nehmen den Menschen ihr Zuhause, die Arbeit und kosten sie das Leben.

Verhindern, dass es noch viel schlimmer wird.

Der Weltklimarat macht in seinem aktuellen Bericht erneut unmissverständlich klar: Um die Folgen der Klimakrise noch zu begrenzen, müssen wir jetzt anfangen zu handeln. Ansonsten könnten wir bereits Ende des kommenden Jahrzehnts die 1,5-Grad-Grenze überschreiten. Schon jetzt geraten einzelne komplexe Systeme so aus dem Gleichgewicht, dass sie unumkehrbar unser Klima weiter erhitzen. Ist das Korallenriff erst einmal abgestorben, ist der Gletscher geschmolzen, sind diese Folgen irreversibel. Wir sind mitten in der Klimakrise, obwohl wir in den Auswirkungen

»Ich sage Ihnen, dass wir unsere Kinder in einen globalen Schulbus hineinschieben, der mit 98-%iger Wahrscheinlichkeit tödlich verunglückt.«

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Joachim Schellnhuber
Klimaforscher und Mitglied des Weltklimarats (IPCC)

»Wie wir das bezahlen? Sagen wir mal so: Wer im freien Fall auf den Erdboden zurast, sollte nicht über die Kosten für den Fallschirm debattieren«

Frank Schätzing Schriftsteller

erst ganz am Anfang stehen. Jedes Zehntelgrad zusätzliche Erwärmung sorgt dafür, dass sich die Wetterextreme häufen und in ihrer Stärke zunehmen.

Die Verantwortung der Politik für die Klimakrise.

Diese katastrophale Lage wäre zu verhindern gewesen. Sie liegt begründet in einem gigantischen Versagen der Politik in den vergangenen Jahrzehnten. Über 40 Jahre lang wurden die einhelligen wissenschaftlichen Warnungen zur menschengemachten Klimaerwärmung ignoriert. Nach 16 Jahren Stillstand wollen die regierenden Politiker*innen uns jetzt – nach der Flut – weismachen, wie wichtig ihnen Klimaschutz sei. Konkrete Vorschläge für konsequenten Klimaschutz machen sie dabei nicht. Stattdessen nehmen sie mit jeder Entscheidung gegen wirksamen Klimaschutz

diese Katastrophen bewusst in Kauf und gefährden unser Überleben.

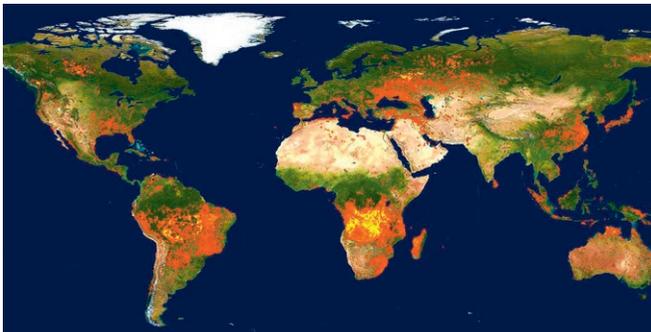
Die kommende Legislaturperiode wird die letzte sein, in der Deutschland das Ruder beim Klimaschutz noch herumreißen kann.

Der Anspruch an die kommende Regierung ist daher klar: Sie muss einen konkreten Plan vorlegen, wie Deutschland die Pariser Klimaziele noch einhalten kann. Das bedeutet, das noch verbleibende CO₂-Budget zu benennen und transparent zu machen, wie wenig CO₂ wir tatsächlich noch emittieren dürfen. Es bedeutet auch, zwingend bis 2030 aus der Kohle auszusteigen. Es bedeutet, sich endlich mit den Expert*innen zusammzusetzen, anstatt weiter der fossilen Lobby jeden Wunsch von den Lippen abzulesen. Ein Festhalten an scheinbarer Normalität, ein »Weiter-so« verspielt die letzte Chance, unseren Beitrag zu leisten. Die nächste Regierung könnte Großes leisten – oder historisch scheitern.

»Alarmstufe Rot für den Planeten«

António Guterres

Generalsekretär, Vereinte Nationen



Quelle: Nasa



Die Welt steht in Flammen und erlebt die schwersten Brände, Dürren und Flutkatastrophen. (Stand 09.08.2021)



HELFFEN BEIM KLIMASTREIK

Helfer* informular:
fffutu.re/hh-helfen

INFOS ZU

Barrierefreiheit
und Demo-Begleitung:
fridaysforfuture.de/hamburg

GEH WÄHLEN – UND MACH ZWEI KREUZE FÜR DEN KLIMASCHUTZ!

UNTERSTÜTZT UNS FINANZIELL:

Donate for Future e.V., IBAN: DE27 4306 0967 2079 5197 00
Mehr Infos unter: www.donateforfuture.de

NOCH HABEN WIR DIE WAHL. *Gemeinsam können wir es schaffen.*

Überflutete Dörfer, schmelzende Gletscher, brennende Wälder – und die Regierungen schauen zu. Sie nehmen mit ihren bewussten Entscheidungen gegen Klimaschutz und ihrer Untätigkeit all diese schrecklichen Konsequenzen in Kauf. Sie täuschen uns vor, wir seien »auf einem guten Weg« und müssten nur einige Maßnahmen zusätzlich beschließen. Aber mit den Naturgesetzen lässt sich nicht verhandeln. Es reicht nicht, nur »ein wenig mehr Klimaschutz« anzukündigen, wir müssen die für das 1,5-Grad-Ziel erforderlichen Entscheidungen sofort umsetzen, den Worten endlich Taten folgen lassen, wenn wir die unumkehrbare Zerstörung unserer Lebensgrundlagen verhindern wollen.

Wir wissen, dass es noch möglich ist, die 1,5-Grad-Grenze einzuhalten. Es scheitert nicht an den physikalischen Rahmenbedingungen, sondern am politischen Willen.

Deswegen fordern wir ein, was uns zusteht: eine lebenswerte Zukunft. Wir befinden uns in einer so großen Krise, dass es nicht mehr ausreicht, nur zur Wahl zu gehen.

**Wir haben gesehen – ohne uns passiert nichts.
Darum gehen wir alle, Jung und Alt, am 24.09.
auf die Straße und zeigen: #AllefürsKlima**

JETZT.

**KÖNNTE
WÜRDE
HÄTTE
MACHEN.**